

Eine Geschichte voller Leidenschaft und Herzscherz

Irolne Hendschuuck führt als Tochter eines österreichischen Grafen ein wohlbehütetes Leben - frei von jeglichen Sorgen und Ängsten. Die junge Frau ist es gewohnt zu bekommen, was ihr Herz begehrt, und musste niemals für ihr großes Glück kämpfen. Das ändert sich eines Tages, als sie im Juni des Jahres 1962 in Berlin den aus Frankreich stammenden Studenten Carruzin Gurdjan kennenlernt und sich Hals über Kopf in ihn verliebt. Zwischen den beiden beginnt eine zärtliche Romanze, die nichts und niemand zu zerstören vermag. Irolne und Carruzin scheint das Schicksal füreinander bestimmt zu haben und selbst dem Himmel würde es nicht gelingen, ihrer Liebe und der Leidenschaft ein Ende zu bereiten.

Die nächsten Wochen und Monaten sind die glücklichsten, die Irolne jemals erleben durfte. Das ändert sich allerdings mit einem Schlag, als das Thema "Heirat" auf den Tisch kommt. Für Irolne ist der Augenblick gekommen, sich zu entscheiden, wohin der Weg sie führen soll. Kopf und Herz sprechen zwei verschiedene Sprachen und die Grafentochter steht vor der wohl schwersten Wahl ihres Lebens - einer Wahl, die ihr niemand abnehmen kann und die über Glück oder Unheil entscheidet. Hin- und hergerissen von ihren Gefühlen fasst Irolne schließlich einen verhängnisvollen Entschluss, der sie und auch ihren Liebsten Carruzin in ein großes Unglück zu stürzen droht ...

Einen Roman wie "Das Schicksal der Grafentochter" zu lesen, ist ein überwältigendes Erlebnis, das einen ganz schwindelig macht ob der vielen Emotionen. Carlangel Cartegini schreibt Bücher, von denen man nicht genug bekommen kann, denn diese sind ein Vergnügen ohnegleichen - eben ein wundervoller Genuss, der auch lange nach der Lektüre noch im Herzen nachhallt. Man kann einfach nicht anders, als sich solch einer Geschichte mit allen Sinnen hinzugeben und sich regelrecht von dieser mitreißen zu lassen. Kein Wunder, dass es einem am Schluss schwerfallen wird, den Roman zur Seite zu legen. Kaum zu Ende gelesen möchte man nämlich am liebsten wieder von vorne anfangen.

Poesie, die ins Herz dringt und dieses leichter macht - mit "Das Schicksal der Grafentochter" gelingt Carlangel Cartegini traumhaft schöne Unterhaltung, die man nicht mehr missen möchte. Solch ein Vergnügen darf man sich jedenfalls nicht entgehen lassen!

Anja Rosenthal 08.07.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info